Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung

**Herausgeber:** Schweizerischer Lehrerinnenverein

**Band:** 53 (1948-1949)

Heft: 4

**Artikel:** Vor der Wiehnecht

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-315442

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Engelein:

Ja, ja, ihr Kinderlein,
ja, hier muß Bethlehem sein.
Ihr Kinderlein all,
kommt alle zum Stall,
kommt alle herein,
es muß ein groß Wunder geschehen
sein.

Alle Kinder:

Es muß ein groß Wunder geschehen sein.

Da öffnet sich ihnen der Stall, und sie stehen — sie knien vor dem Jesuskind und spielen — und singen ihm:

Altes Weihnachtslied:

A, a, a! Das Kindlein lieget da. Es lieget da ganz nackt und bloß, es weinet in der Mutter Schoß, a, a, a! Das Kindlein lieget da!

I, i, i! Von Herzen kränkt es mi, daß es im Stall muß liegen, Die Krippe ist sein Wiegen. I, i, i! Von Herzen kränkt es mi.

O, o, o! Wie wär ich doch so froh, wenn mein Häuschen doch zu Bethlehem stünd, daß ich dem Kindlein dienen könnt'! O, o, o! Wie wär ich doch so froh! U, u, u! Das Öchslein schreiet « muh », das Öchslein und das Eselein, Gott schütze uns das Kindelein! U, u, u! Das Öchslein schreiet « muh ».

Nach der vierten Strophe könnt ihr dem Kindlein was schenken.

1. Kind:

Ich schenk dir mein Käpplein.

2. Kind:

Ich schenk dir mein Tschöplein.

3 Kind.

Kannst mein Laternlein haben, hab keine andern Gaben.

4. Kind:

Will dir drei Nüsse schenken und immer an dich denken.

5. Kind:

Das letzte Röslein im Garten tat gewiß auf 's Christkindlein warten.

6. Kind:

Ich schau dich an, so lieb ich kann.

7. Kind:

Will dir ein Liedlein singen, es soll gar lieblich klingen. (Irgendein schlichtes Krippenliedlein.)

Und zuallerletzt vergeßt nicht, mit allen, die in der Schulstube sind, das angefangene Lied weiterzusingen:

« O du fröhliche, o du selige, gnadenbringende Weihnachtszeit! »

Elise Vogel.

Nachtrag der Redaktion: Gute Spiele, auch Krippen- und andere Weihnachtsspiele, sind zu finden in der Jugendborn-Sammlung, Verlag H. R. Sauerländer & Co., Aarau.

## Vor der Wiehnecht

All Chäschte voll Gheimnis, Kän Schlüssel im Schloß, Uf der Winde verborge Es Gampiroß.

Es Bäbi im Wage Traumt näbet em zue, Vom Chlyvolch sid geschter Dörf keis überue. Au d'Schlafzimmertüre Git eifach nüd na, Chascht lang goge rigle Und näppere dra.

's ganz Huus ischt voll Gheimnis, Und alles ischt zue, Nu d' Müüli, die laufed, Und d' Bei händ kä Rueh.

De Vatterli brummlet: Das wird mer bald z'bunt! Hä weischt denn nüd, Vatti, Daß 's Christchind morn chunt!

Aus: Frieda Hager, **Zum Ufsäge**, Chinderversli und Gsprächli für jedi Glägeheit. Justus Hebsacker, Verlag, Zürich. Preis Fr. 1.50. Ein Büchlein, das man ausgezeichnet brauchen kann, in dem auch die Lehrerin Gefreutes findet.